

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um

## **Dietrich Weise** (Heilbronn)

der am 20. Dezember 2020 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Dietrich Weise war einer der größten Fußball-Lehrer der DFB-Geschichte. Kein anderer Junioren-Trainer des Deutschen Fußball-Bundes war so erfolgreich wie er.

So wurde er 1981 mit der deutschen U20-Auswahl Weltmeister und mit der U18 Europameister. Das Talentförderkonzept des DFB mit dem flächendeckenden Netz an DFB-Stützpunkten basiert auf Weises Gedanken und Ideen.

Auch als Bundesliga-Trainer, als Vereins-Trainer im Ausland und als Cheftrainer diverser Nationalverbände hat Weise erfolgreich gearbeitet. Mit Eintracht Frankfurt, die er genau wie den 1. FC Kaiserslautern zweimal trainierte, wurde er 1974 und 1975 jeweils DFB-Pokalsieger und erreichte 1976 das Halbfinale im Europapokal der Pokalsieger. Anerkannt wurde seine Arbeit auch bei der Düsseldorfer Fortuna, Al-Ahly Kairo sowie den Fußball-Nationalverbänden von Ägypten und Liechtenstein, bei denen er jeweils die Nationalmannschaft betreute.

Weise, in Gröben in Sachsen-Anhalt geboren und 1958 in den Westen gegangen, war Zeit seines Lebens ein stiller, zurückhaltender Mensch, stets bescheiden im Auftreten. Er war ein sehr akribischer, analytischer Kopf, nachdenklich. Seine Passion war die Jugend. Viele junge Talente förderte er und ebnete ihre weitere Laufbahn.

Wir trauern um einen Menschen, der den Fußball gelebt hat und allerorts als anerkannter Fachmann galt. Wir haben mit ihm nicht nur einen Fußball-Experten, sondern auch einen guten Freund verloren, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Deutscher Fußball-Bund

**Fritz Keller**  
Präsident

**Dr. Friedrich Curtius**  
Generalsekretär

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Nationaltorhüter

## **Günter Sawitzki** (Stuttgart)

der am 14. Dezember 2020 im Alter von 88 Jahren gestorben ist.

Zwischen 1956 und 1963 trug Günter Sawitzki insgesamt zehnmal das Torwart-Trikot der deutschen Nationalmannschaft und stand bei den Weltmeisterschaften 1958 in Schweden und 1962 in Chile im Kader der DFB-Auswahl. Bis 1968 bestritt er als Stammtorhüter über 400 Pflichtspiele für den VfB Stuttgart und gewann mit den Schwaben 1958 den DFB-Pokal.

Mit seiner Einsatzbereitschaft, seinen Führungsqualitäten – Günter Sawitzki bekleidete ebenfalls das Amt des VfB-Kapitäns – seinen guten Reflexen und seinem Torhüterspiel trug er zudem wesentlich dazu bei, dass der VfB Stuttgart Gründungsmitglied der Bundesliga wurde.

Aufgrund seiner herausragenden Leistungen und seiner bleibenden Verdienste um den VfB wurde Günter Sawitzki im Jahr 2012 zum Ehrenmitglied der Schwaben ernannt.

Wir haben mit Günter Sawitzki einen großartigen Fußballer und guten Freund verloren, der uns und vor allem dem VfB Stuttgart in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Deutscher Fußball-Bund

**Fritz Keller**  
Präsident

**Dr. Friedrich Curtius**  
Generalsekretär

## DFB-PRÄSIDIUM

### Änderungen und Ergänzungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung

Das DFB-Präsidium hat im schriftlichen Umlaufverfahren gemäß § 34 Absatz 8, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, § 31 Nr. 3. der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung zu ändern bzw. zu ergänzen:

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den Ehrenpräsidenten des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer (BDFL)

## Horst Zingraf

(Mandelbachtal)

der am 26. Dezember 2020 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Horst Zingraf hat den Bund Deutscher Fußball-Lehrer über neun Jahre als Präsident entscheidend geprägt und zukunftsfähig gemacht.

Mit ihm hat der deutsche Fußball eine große Persönlichkeit verloren. Er war ein herausragender und überall angesehener Trainer sowie Funktionsträger. Trotz seiner beeindruckenden sportlichen und beruflichen Karriere war er stets ein hilfsbereiter Mensch, der jedem mit Rat und Tat zur Seite stand.

Im Juli 2003 wurde Horst Zingraf zum BDFL-Präsidenten gewählt. In seinen drei Amtsperioden bis 2012 stellte er zahlreiche entscheidende Weichen für den deutschen Trainerverband. Es gelang ihm, die Profitrainer stärker in den BDFL zu integrieren. Dazu zählen in erster Linie die Bundesligatrainer-Tagungen, die der BDFL seit 2005 regelmäßig für die Cheftrainer der Bundesliga und 2. Bundesliga veranstaltet. Sein besonderes Augenmerk galt auch der Qualitätssicherung der Fortbildung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußball-Bund, bei dem er aufgrund seiner BDFL-Präsidentschaft auch als Mitglied im Lehrstab Trainer-Ausbildung fungierte.

Mit Horst Zingraf haben wir einen aufrichtigen Freund verloren, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

### Deutscher Fußball-Bund

**Fritz Keller**  
Präsident

**Dr. Friedrich Curtius**  
Generalsekretär

#### § 31

##### *Spielerwechsel*

1. Die Auswechslung ist vollzogen, wenn der Auswechslerspieler mit Genehmigung des Schiedsrichters das Spielfeld betritt.
2. Der Austausch hat durch Zeigen einer Nummern- tafel zu erfolgen. Dabei muss zu erkennen sein, welcher Spieler das Spielfeld verlässt und welcher Spieler neu zum Einsatz kommt.

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Nationalspieler

## Joachim Bäse

(Braunschweig)

der am 22. Dezember 2020 im Alter von 81 Jahren gestorben ist.

Achim Bäse, der auch Kapitän der Meistermannschaft der Braunschweiger Eintracht 1967 war, absolvierte am 8. Mai 1968 in Cardiff gegen Wales ein A-Länderspiel für den Deutschen Fußball-Bund.

Der 1959 vom FC Wenden zu den Braunschweigern gekommene Abwehrspieler trug 14 Jahre das Trikot der „Blau-Gelben“. Der „echte Braunschweiger Junge“ bestritt 321 Spiele und erzielte dabei 31 Tore. Zu Beginn der ersten Bundesliga-Saison 1963/1964 wurde Bäse vom damaligen Außenläufer zum Libero umgeschult und erhielt zugleich die Kapitänsbinde. In 13 Europapokalspielen stand er für die Eintracht auf dem Platz, so oft wie kein anderer Braunschweiger Spieler. Am Ende der Saison 1972/1973, als die Eintracht erstmals die Bundesliga verlassen musste, beendete Bäse seine lange Karriere.

Mit seiner Familie und seinen zahlreichen Braunschweiger Freunden trauern wir um einen herausragenden Fußballer, den wir nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten werden.

### Deutscher Fußball-Bund

**Fritz Keller**  
Präsident

**Dr. Friedrich Curtius**  
Generalsekretär

##### *Für die Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021 gilt:*

3. Für die Spiele der Frauen-Bundesliga, der 2. Frauen-Bundesliga, des DFB-Vereinspokals der Herren, des DFB-Vereinspokals der Frauen, der 3. Liga (ab dem 20. Spieltag der Spielzeit 2020/2021) sowie in den Aufstiegsspielen zur 3. Liga gilt:
  - a) Während des Spiels dürfen fünf Spieler ausgetauscht werden. Eine darüber hinaus gehende zusätzliche Auswechslung bei Spielen mit Verlängerung ist nicht zulässig.
  - b) Der Austausch ist nur während einer Spielunterbrechung zulässig und kann nicht rückgängig gemacht werden.

Jeder Mannschaft stehen für den Austausch von Spielern während eines Spiels insgesamt drei Gelegenheiten sowie die Halbzeitpause zur Verfügung. Kommt es zu einer Verlängerung, erhalten beide Mannschaften eine zusätzliche vierte Gelegenheit für den Aus-



tausch von Spielern; daneben besteht auch in der Unterbrechung zwischen regulärer Spielzeit und Verlängerung sowie in der Halbzeitpause der Verlängerung Gelegenheit zum Austausch von Spielern.

Soweit aufgrund öffentlich-rechtlicher bzw. behördlicher Vorgaben eine Ausschöpfung des Wechsellkontingents nicht möglich ist (z. B. aufgrund einer Obergrenze für die maximal zulässige Anzahl an Personen, die während eines Spiels das Spielfeld betreten dürfen), verringert sich die zulässige Anzahl der Auswechslungen entsprechend auf vier bzw. drei; im Übrigen bleibt Buchstabe b) unberührt. Die spielleitende Stelle kann bestimmen, dass dies für alle Spiele der betreffenden Spielklasse oder Pokalrunde gilt.

## DFB unterstützt Stiftungen mit 4,35 Millionen Euro

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat entschieden, fußballnahe gemeinnützige Stiftungen sowie die Stiftung Deutsche Sporthilfe mit einem Betrag in Höhe von insgesamt 4,35 Millionen Euro zu unterstützen.

Die Mittel entspringen den Überschüssen des DFB im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, die entsprechend gemeinnützigkeitsrechtlicher Vorschriften im ideellen Bereich des Verbands und für satzungsgemäße Aufgaben zu verwenden sind. Zu berücksichtigen war insbesondere, dass die DFB-Stiftung Egidius Braun im vergangenen Jahr erneut kein Benefiz-Länderspiel zugunsten der DFB-Stiftungen veranstalten konnte, und die Einnahmen aus diesem Spiel von großer Relevanz für den Haushalt der Stiftung sind.

DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge sagt: „Ich bin dem DFB-Präsidium sehr dankbar und zugleich auch stolz darauf, dass es uns gelungen ist, die Stiftungen in diesen auch wirtschaftlich so schwierigen Zeiten unverändert umfassend zu unterstützen. Wir machen dies in Wahrnehmung unserer sozialen Verantwortung sowie in Anerkennung und Wertschätzung der in den Stiftungen geleisteten Arbeit für den Fußball und das Gemeinwohl in Deutschland. Für uns ist die Arbeit der Stiftungen systemrelevant. Gerade in den schwierigen Zeiten gilt: Für soziales Engagement darf und wird es keine Pausen geben.“

Von den 4,35 Millionen Euro entfällt der größte Teil auf die DFB-Stiftung Egidius Braun, die 2,5 Millionen Euro erhält. 600.000 Euro gehen an die DFL Stiftung, 500.000 Euro an die DFB-Kulturstiftung, 400.000 Euro an die DFB-Stiftung Sepp Herberger. Die Stiftung Deutsche Sporthilfe wird mit 150.000 Euro unterstützt, die Robert-Enke-Stiftung mit 100.000 Euro. 20.000 Euro erhält die Uwe Seeler-Stiftung, die

Fritz-Walter-Stiftung wird mit 50.000 Euro bedacht und die Stiftung „Die Mannschaft“ mit 30.000 Euro.

## UEFA bestätigt Kandidatur von Peter Peters für den FIFA-Rat

Die Europäische Fußball-Union (UEFA) hat die Kandidatur von Peter P e t e r s für einen Sitz im Rat des Weltverbandes FIFA bestätigt. Gleichzeitig teilte die UEFA per Rundschreiben an die Nationalverbände mit, dass der 1. DFB-Vizepräsident und DFL-Aufsichtsratsvorsitzende bei der Abstimmung im Rahmen des 45. Ordentlichen Kongresses des europäischen Fußballverbandes im April 2021 keinen Gegenkandidaten hat. Im Falle der Wahl wäre der Deutsche Fußball-Bund damit nach dem Rücktritt von Reinhard Grindel wieder im FIFA-Rat, einem der bedeutendsten Gremien des Fußballs, vertreten.

DFB-Präsident Fritz Keller sagt: „Sich optimal für den deutschen Fußball und seine unterschiedlichen Interessen einzusetzen, geht nur im Team – und nicht im Alleingang. Deshalb hat das DFB-Präsidium im vergangenen Jahr Peter Peters als idealen Kandidaten für einen Sitz im FIFA-Rat vorgeschlagen. Nach sehr guten Gesprächen im internationalen Umfeld freue ich mich, dass diese gemeinsame Kandidatur des deutschen Fußballs offensichtlich auf einem sehr guten Weg ist. Es ist unser Anspruch, auch in diesem Gremium auf einen zukunftsfähigen Fußball hinzuwirken.“

---

## DFB-ZENTRALVERWALTUNG

---

### DFB-Journal 4/2020

Begeisterte Mädchen, Stars und sehr gute Perspektiven – Gründe, warum 50 Jahre Frauenfußball erst der Anfang sind. Die neueste Ausgabe des DFB-Journals widmet sich ausführlich dem Frauen- und Mädchenfußball. Beschrieben wird unter anderem die Erfolgsgeschichte von Dzsenerifer Marozsán, die im vergangenen Jahr bereits zum fünften Mal die Champions League gewann. Große Ziele hat die 102-malige Nationalspielerin weiterhin – auch mit der DFB-Auswahl.

Gemeinsamer Erfolg, eine Zukunft in der Nationalmannschaft oder so gut werden wie die Mama: Junge Fußballerinnen vom Berliner Klub Moabiter FSV beschreiben ihre Liebe zum Spiel.

Getroffen hat sich das offizielle DFB-Magazin mit Doris Fitschen bei einem Waldspaziergang. Vor einhalb Jahren erfuhr die ehemalige Nationalspielerin, dass sie an Krebs erkrankt sei. Inzwischen geht es ihr besser, und sie nimmt viele Dinge ganz anders wahr als vorher. Eine Geschichte über eine bemerkenswerte Frau, deren Mut sie nie verließ.

Eine Studie der Europäischen Fußball-Union (UEFA) belegt, was viele schon lange ahnten. Das Fußball-Ehrenamt ist unersetzlich und letztlich auch unbezahlbar, denn es „erwirtschaftet“ für das Land jedes Jahr einen Milliardenbetrag. Um genau zu sein: 13,9 Milliarden Euro. In erster Linie sind es die 157.000 ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder im Land, die 183.000 Trainer\*innen, die 1,25 Millionen ehrenamtlich Engagierten, denen diese gewaltige Wertschöpfung zu verdanken ist. Sie sind der wertvollste Kader der Welt.

Seit Mitte November des vergangenen Jahres läuft die Weltpremiere. Beim DFB-ePokal powered by ERGO treffen Amateure und Profis aufeinander – virtuell. Es ist der erste landesweite Pokal-Wettbewerb der Gamer\*innen. Das DFB-Journal beantwortet dazu die wichtigsten Fragen.

Der zweite Lockdown hat auch die Amateurvereine in Deutschland hart getroffen. Zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres ruht der Ball: Training und Spielbetrieb sind vorerst wieder eingestellt. Wie gehen die Klubs mit der erneuten Ausnahmesituation um? Das DFB-Magazin besuchte den TSV Heimerde aus Mülheim an der Ruhr.

Nationalspieler İlkay Gündoğan erkrankte im September vergangenen Jahres an COVID-19. Im DFB-Journal schreibt der 30-Jährige über seine Erfahrungen aus dieser Zeit – und er führt aus, warum es ein Fehler ist, das Virus zu unterschätzen.

Leroy Sané war es gewohnt, dass in seiner Karriere alles schnell ging. Ein Kreuzbandriss bescherte ihm eine lange Pause. Mittlerweile ist Sané wieder fit und Leistungsträger einer Nationalmannschaft, deren junge Spieler überzeugt davon sind, dass ihre beste Zeit noch vor ihnen liegt. In einem Interview erzählt er, dass daran auch die hohe Niederlage gegen Spanien nichts geändert hat.

Bestellt werden kann das DFB-Journal – die Bezugsgebühren für ein Abonnement betragen nach wie vor jährlich 12 Euro einschließlich Versand – über die folgende Adresse: DFB-Journal Leserservice, Ruschke und Partner, Postfach 2041, 61410 Oberursel/Taunus, [dfb@ruschkeundpartner.de](mailto:dfb@ruschkeundpartner.de)

## Elektronischer Versand der Offiziellen Mitteilungen

Der Versand der Offiziellen Mitteilungen des DFB erfolgt ausschließlich auf elektronischem Weg.

Die Datei ist auf der Homepage des Deutschen Fußball-Bundes unter <https://www.dfb.de/verbandsservice/publikationen/offizielle-mitteilungen> abrufbar.

Ein wichtiger Aspekt bei dieser Umstellung ist der Umweltgedanke: In Zeiten des Klimawandels ist der papierlose Versand Ziel des DFB.

## Hermann Winkler kommissarischer NOFV-Präsident

Hermann W i n k l e r aus Grimma ist zum kommissarischen Präsidenten des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV) gewählt worden. Das Präsidium des Regionalverbandes ernannte den 57 Jahre alten Präsidenten des sächsischen Landesverbandes auf einer Tagung in Rangsdorf zum Nachfolger des im vergangenen Dezember so plötzlich verstorbenen Erwin B u g á r aus Möckern. Der bisherige Vizepräsident wird den NOFV nun bis zum nächsten Verbandstag im Jahr 2022 führen.

Hermann Winkler sagte: „Ich freue mich auf die neue Herausforderung. In dieser schwierigen Zeit brauchen wir als Verband Zusammenhalt und Vertrauen zueinander, denn die bevorstehenden Entscheidungen werden uns allen viel abverlangen. Ich bin jedoch optimistisch, dass wir durch einen engen Schulterschluss mit den Vereinen und ein gutes Miteinander zwischen Haupt- und Ehrenamt unsere Probleme lösen. Dafür benötigen wir aber auch die dringende Unterstützung Dritter. Unsere berechtigten Interessen gegenüber diesen zu vertreten, sehe ich mich als Präsident verpflichtet.“

## OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

### Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund e.V.  
Otto-Fleck-Schneise 6  
60528 Frankfurt/Main  
Telefon 0 69/6 78 80  
Telefax 0 69/6 78 82 66  
E-Mail [info@dfb.de](mailto:info@dfb.de)  
[www.dfb.de](http://www.dfb.de), [www.fussball.de](http://www.fussball.de)

### Verantwortlich:

Mirjam Berle

### Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

### Herstellung:

Braun & Sohn  
Druckerei GmbH & Co. KG  
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal  
[www.braun-und-sohn.de](http://www.braun-und-sohn.de)